

Anregung der UWG und der Bürgerschaft „Winkel“

Herr BM Meisenberg informiert darüber, dass der Antrag der UWG und der Bürger aus der Ortschaft „Winkel“ im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss als Vorlage aufgenommen wird, die in Abstimmung mit der Kreispolizeibehörde und der Straßenverkehrsbehörde zu erstellen ist.

Mobilfunkmast

Frau Brüning berichtet, dass die Telekom beabsichtige, die Qualität des Mobilfunknetzes in Boinghausen und Eiringhausen durch Aufstellung eines Mastes zu verbessern. Der Mast wird als Schleuderbetonmast errichtet. Der Standort ist mit einem Grundstückseigentümer und der Telekom abgestimmt worden. Von einem anliegenden Gebäude aus erfolgt die Stromversorgung des Mastes.

Ausbau Robert-Koch-Straße

Herr Schmereim erläutert, dass die Robert-Koch-Straße im Jahr 2020 ausgebaut werde. Der Kanal werde neu verlegt und die Wasserleitungen seitens der Aggerenergie erneuert. Im Anschluss werde der Ausbau der Straße im Sinne des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) erfolgen. Die Robert-Koch-Straße werde auf 3,20 m Fahrbahnbreite asphaltiert und erhalte einseitig einen gepflasterten Mehrzweckstreifen sowie einen Wendehammer mit Stellplätzen. Nach den Ferien 2019 würde zu einer Eigentümerversammlung geladen. Ein Beratungsbüro ist zur Beitragsberechnung einbezogen worden. Im Frühjahr 2020 solle mit der Maßnahme begonnen werden.

Unfallhäufigkeit L 306 Abzweig Wilbringhausen

SB Johannes Pack berichtet, am Abzweig von der L 306 in Höhe Wilbringhausen habe es häufig Unfälle gegeben. Er erkundigt sich, ob die Polizei schon Kontakt zur Gemeinde aufgenommen habe und ob eine stationäre Radarfalle installiert werde, da die dortige Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h kaum eingehalten werde.

Herr Schmereim erklärt, dort sei der Landesbetrieb Straßen NRW der zuständige Straßenbaulastträger, falls Maßnahmen erforderlich würden.

Herr BM Meisenberg führt aus, dass lt. Kreispolizeibehörde dort kein Unfallschwerpunkt läge.

Auf Anfrage der Verwaltung nach der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses teilte die Straßenverkehrsbehörde des Oberbergischen Kreises mit, dass die Hauptunfallursache an der bezeichneten Stelle das Linksabbiegen trotz Gegenverkehr (aus Richtung Meinerzhagen) sei. Mitverantwortlich sei auch überhöhte Geschwindigkeit des aus Richtung Meinerzhagen kommenden Verkehrs.

Als Maßnahme sind durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW jeweils rund 100 m vor dem Knoten beidseits der L306 Trägertafeln aufzustellen, die auf die Gefahr von Unfällen für Linksabbieger (aus Richtung Marienheide kommend) hinweisen. Ebenfalls sei die Wartelinie am Ende der Linksabbiegespur (aus Richtung Marienheide) zu erneuern.

Grundstück Leppestraße mit Bautätigkeiten

Auf die Anfrage des RM Holger Maurer zur Befestigung eines Grundstücks in der Leppestraße führt Herr Schmereim aus, dass dort Lagerflächen für Baufirmen vorbereitet würden. Die Arbeiten stehen im Zusammenhang mit der gemeindlichen Kanal- und Straßenbaumaßnahme.

Verschiedene Schnittmaßnahmen notwendig

Ber. Mitglied Dieter Gumprich weist darauf hin, dass an der Kahlenbergstraße ein Grundstück gemäht werden solle, da die Straße schlecht einsehbar sei. Hierzu erläutert Herr BM Meisenberg, dass die Wiese ökologisch genutzt werde und der Aufwuchs noch stehen gelassen werden solle.

RM Holger Maurer berichtet, dass Schnittmaßnahmen am Fahrradweg Richtung Ohl notwendig seien. Herr Schmereim erklärt, dass im Rahmen der Leistungsfähigkeit diese Arbeiten ausgeführt würden, zeitweise aber krankheitsbedingt die notwendigen Geräte nicht bedient werden konnten.

RM Holger Maurer weist zusätzlich darauf hin, dass in Höhe Gogarten ein Strauch in den Radweg hineinrage.

RM Gabriele Trifonidis erkundigt sich, ob die Weide an der Scharder Straße nicht mehr verpachtet sei, da sie nicht mehr gemäht werde. Frau Brüning erläutert, dass die Wiese neu verpachtet sei und der Landwirt ökologisch arbeite. Ggf. müsse die Wiese erst ausgeblüht sein, bevor sie gemäht werden könne.